

Federführung: Stadtbauamt	Datum: 14.07.2025
---------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Stadtrat der Stadt Altdorf	22.07.2025	öffentlich

TAGESORDNUNG:

Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses der FFW Eismannsberg; Vorstellung und Billigung der Planung

Im Rahmen der Haushaltsplanungen 2024 und 2025, sowie durch die beschlossene Bedarfsplanung wurde die Verwaltung mit der Planung für die Erweiterung des Gerätehauses der FFW Eismannsberg beauftragt. Dies wird zum einen aufgrund des neuen Mannschaftstransportwagens nötig. Zum anderen ergibt sich der Bedarf durch die nicht mehr zeitgemäße Umkleidesituation (hinter dem Fahrzeug in der Garage) sowie dem Mangel an (geschlechtergetrennten) Sanitäranlagen. So gibt es derzeit keine Duschen sowie grundsätzlich keine geschlechtergetrennten Umkleiden. Da es sich um ein Gerätehaus für aktive Feuerwehrdienstleistende handelt besteht grundsätzlich das Erfordernis eines ausreichenden Arbeitsschutzes. Dies bedeutet, dass die Mängel gesetzlich sowie hinsichtlich der Versicherungsanforderungen abzustellen sind. Dies ergeben auch die entsprechenden Stellungnahmen der höheren Feuerwehrinstanzen (federf. Kommandant, KBR, KBI etc.).

Im Zuge der Planung – die im städtischen Hochbau in Eigenregie durch Frau Merkel erfolgt – hat sich zunächst ein südlicher Anbau des Umkleide- und Sanitärbereichs relativ schnell als sinnvoll und unumstritten herausgestellt. Diese Planungsvariante eines eingeschossigen Flachdachanbaus wurde von Anfang an seitens der Feuerwehr als positiv aufgenommen und ist nach wie vor Stand der Planung.

Die Frage der neuen Fahrzeughalle wurde hingegen in mehreren Varianten angegangen. Die erste Vorzugsvariante der Sanierung des bestehenden Vereinslagers wurde nach Abstimmung mit Feuerwehr und Vereinen schnell als vor Ort nicht durchsetzbar verworfen. Hier gab es den dringenden Wunsch und Bedarf, aller Ortsvereine dieses Lager weiter als solches zu nutzen. Die weiteren Planungsvarianten schieden ebenso aus verschiedenen Gründen aus. Hierzu wird es in der Sitzung entsprechende Erläuterungen geben.

Dies führt dazu, dass in der Sitzung nun die Vorzugvariante 3 vorgestellt werden kann. Diese sieht (wie alle anderen Varianten) neben dem beschriebenen Umkleide- und Sanitärbereich im Süden nun den Anbau einer weiteren Fahrzeughalle im Norden des Bestands in Flachdachbauweise vor. Die Halle bietet dem neuen Fahrzeug entsprechend Platz und berücksichtigt auch künftige Bedarfe (z.B. Anhänger oder weiteres Löschfahrzeug).

Neben den Hochbauten fehlen vor Ort bis dato auch die vorgeschriebenen Stellplätze. Diese belaufen sich auf mind. 1 Stellplatz pro Fahrzeuginsassen der beiden Fahrzeuge. Dieser Mangel konnte durch den Erwerb eines angrenzenden Grundstückes im Südosten behoben werden. Auf dieser Fläche soll nach der Planung von Stadtbaumeister Ewald Roth ein Parkplatz

für 17 Fahrzeuge errichtet werden.

Der Zeitplan sieht die Errichtung des Parkplatzes ab Ende 2025 vor. Die Hochbaumaßnahmen sollen 2026 beginnen.

Im Haushalt waren bisher für die Maßnahme 550.000 € eingestellt. Diese Kosten berücksichtigten damals die Variante mit der Sanierung der Vereinshalle sowie bisher keinen neuen Parkplatz. Im Jahr 2025 stehen noch ausreichend Mittel zur Verfügung.

Da sich die geschätzten Gesamtkosten jedoch nun auf ca. 920.000 € belaufen müssen für das Haushaltsjahr 2026 f. neben der Übernahme der Haushaltsreste noch ca. 400.000 € zusätzliche Mittel eingestellt werden.

Die Förderung wird vrs. 60.600€ für den weiteren Stellplatz sowie 15.000 € für die erstmalige Schaffung von Sanitärräumen für Frauen betragen.

Der Plan sowie die Kostenberechnung sind der Anlage zur Sitzungsvorlage zu entnehmen. In der Sitzung werden die planende Architektin Nina Merkel sowie Herr Dotzer für die Vorstellung und Fragen zur Verfügung stehen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat hat Kenntnis vom Inhalt und beschließt die Erweiterung des Gerätehauses der FFW Eismannsberg in der vorgestellten Planungsvariante 3 im Rahmen des Anbaus eines Sanitär- bzw. Umkleidegebäudes im Süden sowie den Anbau einer Fahrzeughalle mit neuem Fahrzeugstellplatz im Norden inkl. der Errichtung des neuen Parkplatzes mit geschätzten Gesamtkosten von ca. 920.000 €. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind in die Planung 2026 f. einzustellen.